

Das diesjährige Zusammentreffen unseres strahlendsten Planeten Venus mit der Sonne ist ein besonderes, weil ein Jahrhundertereignis. Die sogenannte Venuspassage vor der Sonne tritt nämlich in 130 Jahren nur zweimal ein, weil Venus- und Erdbahn gegeneinander um einige Grad geneigt sind.

Im 20. Jahrhundert gab es keinen Venustransit. So waren die letzten Venusdurchgänge 1874, 1882 + 2004. Diejenigen zwischen 1874 und 1882 beschrieben einen 8jährigen Zyklus, innerhalb dessen die sonst jährlichen Konjunktionen ein Pentagramm bildeten. Dieser Prozeß läuft auch seit 2004, und findet jetzt in 2012 seinen Höhepunkt. Sonne, Venus und Erde stehen dann exakt in einer Linie auf dem Venusknoten, was vom Prinzip her einer Sonnenfinsternis gleich kommt. Natürlich kann die Venus die Sonne nicht verdunkeln, sondern erscheint nur als kleiner dunkler Punkt vor der Sonne. Doch dürfte die Wirkung außergewöhnlich sein, auch in Anbetracht ihrer Seltenheit. Ihr seht in der Grafik eine Darstellung der Raumgeraden zwischen Venus und Sonne, über genau 8 Jahre aufgezeichnet. Wenn ihr euch einlaßt auf dieses Bild, könnt ihr die wunderbare Harmonie erspüren, die durch das Zusammenwirken ausgestrahlt wird.

Die Sonne als Inbegriff des göttlichen Lebens, und die Venus als Symbol der Liebe und der ursprünglichen Werte setzen damit zum einen den Abschluß des vorangegangenen 8jährigen Zyklus, und zum anderen den Startpunkt, die Neuansweisung für die nächsten 105 Jahre.

Wir erleben gerade eine Serie von hochenergetischen Konstellationen, die in ihrer Abfolge große Bedeutung haben. Zum Teil habe ich es im Artikel über die Sonnenfinsternis dargestellt, die den Anfang dieses Sternenreigens macht. Mit ihr sollen wir alles loslassen, was uns noch aufhält oder nicht gut tut (SoFi am Süd-Mondknoten). Es kommt als nächstes die Mondfinsternis am 4.06. in Konjunktion zu Rigel, zum Uranus-Nordknoten und zum Venus-Nordknoten, wo wir mit plötzlichen Umschwüngen rechnen müssen, weil alles gespeicherte Dunkle nun endlich freigegeben wird. Einen Tag später wird das 2. Venus-Mars Quadrat exakt, welches uns die bisherigen Unversöhnlichkeiten von männlicher und weiblicher Energie auf allen Ebenen präsentiert. Am 3. Tag findet dann der Venusdurchgang vor der Sonne statt, wobei die Sonne das Venus-Mars Quadrat enorm verstärken wird. All diese Ereignisse wirken stark zusammen, sodaß sie kaum voneinander zu trennen oder in ihrer Wirkung un- terscheidbar sind.

So ist also besonders in bestehenden Beziehungen aller Art mit größeren Prüfungen zu rechnen, falls diese Beziehungen unausgewogen und von den Konstellationen betroffen sind (alle Achsen oder Planeten um 0° (SoFi) beweglich (Zwilling, Jungfrau, Schütze, Fische), und um 13° - 16° beweglich). Die letzten Gradzahlen beziehen sich auf die kommenden Ereignisse.

Der Venusdurchgang dauert etwa gut 6,5 std., und er beginnt bei uns um 3h09 MESZ (1h09 GMT). Wir werden ihn hier kaum sehen können, nur vielleicht nach Sonnenaufgang (5h08). Da immer entscheidend ist, wann etwas beginnt, schauen wir uns diesen Moment an. Das Radix ist auf Berlin berechnet, doch weltweit bezogen ändern sich nicht die Planetenstellungen in den

Häusern, nur das MC ist dann auf 0° Wassermann.

Es geht um die Erde selbst, um die Natur, um wahre Werte, um Nahrung und Sicherheit (Stier-AC). Auch das kollektive Zusammenleben ist hier angesprochen, der Schutz des Lebens generell (Sonne H5 in 2) und natürlich auch, wie es um die Finanzen bestellt ist (Venus H1 in 2, Sonne in 2). Über diese Themen muß dringend kommuniziert werden (Merkur H2 in 3), weil alle in irgendeiner Form bedroht sind (Mars Qu. Venus + Sonne). Diese Bedrohung kommt unsichtbar, wie aus heiterem Himmel (Mars Mitherr von 12) und kann eben plötzlich all diese Bereiche, vor allem die (finanzielle) Sicherheit durch veränderte Bedingungen in Frage stellen (Mars in 6). Es braucht nichts Schlimmes passieren; der Angriff wird eher seelisch wahrgenommen, doch haben sich genügend Problemzonen gebildet, auf die Antworten gefunden werden müssen. Die Regierungen als Handlanger der NWO haben keine Antworten, die uns weiterbringen, sondern sie versuchen, durch Kontrolle die Balance zu halten (Saturn H10 in 6).

Beginn des Venusdurchgangs 2012

Eine Ausgewogenheit werden wir auch finden müssen, bei den zu erwartenden Schwierigkeiten. Zu lange schon werden nötige Veränderungen auf allen genannten Ebenen verdrängt (Uranus in 12), die nun aber als riesige Welle auf uns zurauschen dürften (Neptun H12 in 11 Qu. Jupiter in 1). Viele Geldwerte werden dabei hopps gehen, entweder durch geheimen Frontalangriff – es wird ja schon heftig auf den Untergang des Euro spekuliert – oder einfach weil das Faß des generellen Entwertens überläuft. Die Anspannung ist ebenso groß, weil der Druck von außen zunimmt (Mond H4 in 9 Konj. Pluto H7), was die Bedürfnisse des Auslands betrifft. Diese Lage wird zunehmend explosiv (Uranus Qu. Mond + Pluto).

Die Wahrheit bringt sich zum Ursprung (Neptun H12 in 11), aber die Befreiung läßt noch auf sich warten (Uranus H11 in 12). Es wird vermutlich abermals versucht werden, jede wirkliche Veränderung zu verdrängen. Das ist kaum noch aushaltbar – viele spüren das wie ich als permanenten Druck; zwar hat sich einiges davon nach der SoFi gelöst, doch nimmt es wieder zu. Die Unbedenklichkeit der Banken und ihrer Verräter (Ixion + Pholus in 8) erstreckt sich auf ein grenzenloses Ego (Jupiter H8 in 1 Qu. Neptun), völlig unbekümmert darüber, ob die Defizite wachsen (Lilith in 1 im Stier), oder ob die Sicherheit der Menschen leidet (Sedna in 1 im Stier). Vor allem ist der Verrat hemmungslos und direkt gegen die Sicherheit und das Leben gerichtet (Pholus + Ixion Opp. Sonne + Venus).

Das gleiche gilt auch für Beziehungen. All die Manipulationen, mit denen besonders Frauen und Völker unterdrückt werden (Pluto H7 Konj. Mond H4), verlangen nach Befreiung (Uranus Qu. Mond + Pluto). Es ist so typisch, daß die NWO wie auch patriarchale Kirchen sich immer der Unterdrückung von Frauen bedient haben, um die Völker zu beherrschen – weil Frauen nun mal den natürlichen Zugang zum Behüten der Dinge haben.

Venus-Mars heliozentrisch

Aus diesen Mustern müssen wir endgültig aussteigen, wie aus partnerschaftlichen Kleinkriegen, die nur Schmerz verursachen (Chiron Qu. Venus, Opp. Mars). Wir können nicht etwas bekämpfen, was wir anteilig in uns tragen, das ist letztendlich ein unsinniger Angriff auf uns selbst. Wenn ihr Streß mit dem Partner habt in diesen Tagen, dann schaut auf sein inneres

Kind, und habt großes Mitgefühl. Bewegt ihn, auch auf euer inneres Kind zu schauen. Seid achtsam miteinander in eurer Verletzlichkeit. Erzählt euch eure wahren Bedürfnisse, und haltet euch in einer Herz-zu-Herz-Umarmung.

Was möchte der Himmel? Wir sollen uns der großen Diskrepanz gewahr werden, zwischen der göttlichen Sicht, daß Freiheit und Mitgefühl für alle hergestellt werden muß (Neptun H12 in 11), und der völlig Ego-zentrierten Handlungsweise, die praktiziert wird (Jupiter in 1 Qu. Neptun). Wir sollen erkennen, daß die Unterdrückung des Weiblichen uns mehr schadet als hilft, denn das weibliche Behüten und Nähren wird in hohem Maße gebraucht werden, um alle Verletzungen zu heilen (Vesta, Lilith, Ceres, Sedna in 1). Wir sollen miteinander über die wahren Werte sprechen und diese erneut verankern, in uns lebendig werden lassen. Sonne und Venus am Nordknoten der Venus weisen uns auf das dringliche Ziel hin, für die Sicherheit des Lebens zu sorgen, und wahre Liebe gedeihen zu lassen. LIEBE soll das Zentrum unseres Lebens werden. Sie allein gibt Sicherheit, sie allein hat recht, weil sie nicht recht haben will.